
5891/AB XXIV. GP

Eingelangt am 02.09.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

Wien, am 30. August 2010

Geschäftszahl:
BMWfJ-10.101/0230-IK/1a/2010

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5916/J betreffend "Ausgaben Öffentlichkeitsarbeit 2010", welche die Abgeordneten Mag. Daniela Musiol, Kolleginnen und Kollegen am 1. Juli 2010 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 5 der Anfrage:

Für Öffentlichkeits- und Informationsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend sind von 1.1.2010 bis 1.7.2010 insgesamt Kosten in Höhe von € 784.948,95 inkl. USt. entstanden.

Für Einschaltungen in den nachstehend genannten Medien sind dabei die ausgewiesenen Kosten entstanden:

Falter	€ 6.114,75
Ganze Woche	€ 6.275,70

Gewinn	€ 11.656,15
Heute	€ 41.862,58
Der Journalist	€ 2.520,42
Kleine Zeitung	€ 42.111,57
Kronen Zeitung	€ 29.088,02
Kurier	€ 29.471,49
Neues Volksblatt	€ 3.452,20
News	€ 60.863,54
Niederösterreichische Nachrichten	€ 18.900,-
Oberösterreichische Nachrichten	€ 21.491,16
Österreich	€ 41.232,46
Die Presse	€ 32.944,59
Profil	€ 24.546,23
Salzburger Nachrichten	€ 26.351,76
Salzburger Volkszeitung	€ 3.274,06
Der Standard	€ 12.034,10
Tiroler Tageszeitung	€ 26.136,46
Wirtschaftsnachrichten	€ 7.555,50
Wirtschaftsblatt	€ 11.857,29
WOMAN	€ 24.062,22

Für Medienkooperationen sind folgende Kosten angefallen:

derstandard.at: € 28.188,-

Format: € 38.598,37

Kommunal: € 2.973,69

Kronehit: € 7.769,16

Austria Innovativ: € 12.900,-

Chemiereport: € 25.197,48

Presse: € 60.000,-

Standard: € 65.520,-

APA-ZukunftWissen: € 60.000,-

Es handelt sich dabei in allen Fällen um Informationsarbeit, wie sie in Teil I, Pkt. 10 der Anlage zu § 2 Bundesministeriengesetz als Teil des Wirkungsbereichs der Bundesministerien genannt ist.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Für die Durchführung der gemeinsamen Kampagne "Energiesstrategie" wurde dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ein Beitrag in der Höhe von insgesamt € 98.985,55 geleistet.

Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:

Nein.

Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:

Auf Basis eines Fördervertrages zwischen dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend und der Austrian Business Agency (ABA) wird die bis 30.4.2011 laufende Kommunikationskampagne "Forschungsplatz Österreich, Projektphase II" durchgeführt, die im aktuellen Regierungsprogramm vorgesehen ist.

Im Rahmen der "Internationalisierungsoffensive neu" wurde im Jahr 2009 zwischen dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend und der ABA ein Werkvertrag für die bis 31.12.2010 laufenden Projekte "Programm zur Stärkung des Headquarterstandortes Österreich" und "Ansiedlungsprogramm zum Ausbau von Wertschöpfungsketten in Clustern" abgeschlossen.